



## KONTAKT ZUM VEREIN

**Pazifik-Netzwerk e.V.**

E-Mail: [info@pazifik-netzwerk.org](mailto:info@pazifik-netzwerk.org)  
[www.pazifik-netzwerk.org](http://www.pazifik-netzwerk.org)

**Bankverbindung:**

IBAN DE84 7601 0085 0040 5508 53 (GLS Bank)



## KONTAKT ZUR PAZIFIK-INFORMATIONSTELLE

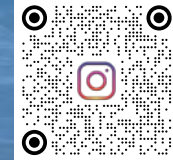
**Pazifik-Informationsstelle**

Hauptstraße 2, 91564 Neuendettelsau  
Tel. 09874 / 912 20

E-Mail: [pazifik-infostelle@elkb.de](mailto:pazifik-infostelle@elkb.de)  
[www.pazifik-infostelle.org](http://www.pazifik-infostelle.org)

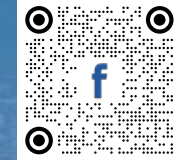
**SCHREIBEN SIE UNS!  
WIR BERATEN SIE SEHR GERNE!** 

INSTAGRAM



#pazifik\_infostelle

FACEBOOK



facebook.com/  
Pazifikinfostelle

# Das Pazifik-Netzwerk e.V. stellt sich vor



# Pazifik NETZWERK

Hauptstraße 2, Postfach 68, 91564 Neuendettelsau  
Telefon: 09874 / 91220, Fax: 09874 / 93120  
[info@pazifik-netzwerk.org](mailto:info@pazifik-netzwerk.org)  
[www.pazifik-netzwerk.org](http://www.pazifik-netzwerk.org)

Das Pazifik-Netzwerk ist ein gemeinnütziger, politisch und religiös unabhängiger Verein, in dem sich deutschsprachige Pazifik-Interessierte zusammengeschlossen haben. Es vernetzt Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen, welche ein Interesse am Pazifik eint. Dabei hat es sich zur Aufgabe gemacht, die politische, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Situation der pazifischen Inselstaaten einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen sowie den Respekt vor anderen Lebensweisen und die Völkerverständigung zu fördern.

Mit Publikationen, Vorträgen, Regionaltreffen und Veranstaltungen will das Netzwerk dazu beitragen, das Recht auf Selbstbestimmung der Völker im Pazifik durchzusetzen und der zunehmenden Umweltzerstörung entgegenzuwirken. Darüber hinaus möchte es die Beziehungen zwischen Deutschland und den pazifischen Staaten stärken.

Für seine mehr als 200 Mitglieder (aus Deutschland, Österreich und der Schweiz) ist es eine Plattform zum Engagieren und Austauschen. Es steht allen Interessierten offen. Zu den Mitgliedern zählen beispielsweise Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Reisende und Menschen, die in der Region gelebt oder dort gearbeitet haben.



### ZU DEN ARBEITS-SCHWERPUNKTEN GEHÖREN:

- Auswirkungen des Klimawandels
- Tiefseebergbau und Ressourcenausbeutung
- Atomtests und ihre Folgen
- Konflikte und Friedensbildung
- Gefährdung der Biodiversität
- politische Unabhängigkeit und Entkolonialisierung
- Menschenrechte, insbesondere die Situation von Frauen
- Nachhaltige Entwicklung im Pazifik

### DAS PAZIFIK-NETZWERK UND SEINE MITGLIEDER:

- organisieren gemeinsam mit der Pazifik-Informationsstelle eine jährlich stattfindende Tagung zu aktuellen Themen,
- geben in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für pazifische Studien e.V. (APSA) zweimal jährlich die englischsprachige, interdisziplinäre wissenschaftliche Fachzeitschrift „Pacific Geographies“ ([www.pacific-geographies.org](http://www.pacific-geographies.org)) heraus,
- unterstützen den Pazifik-Rundbrief und den Nachrichtenüberblick „Pazifik aktuell“, die von der Pazifik-Informationsstelle herausgegeben werden und die alle Mitglieder des Netzwerks viermal jährlich kostenlos erhalten, u.a. mit inhaltlichen Beiträgen,
- erarbeiten und produzieren kostenlos entleihbare Ausstellungen zu Themen wie Klimakrise, Atomtests oder Ressourcen sowie Begleitprogramme dazu,
- bieten Angebote für Schulen wie Vorträge und eine entleihbare „Pazifik-Kiste“ für den schulischen Unterricht an,
- treffen einander zum Austausch, für Vorträge und weitere Aktivitäten in Regionalgruppen,
- beteiligen sich an Demonstrationen und Aktionen zum Beispiel für mehr Klimaschutz und gegen Atomwaffen,
- unterstützen und begleiten Freiwillige, Berufstätige und Reisende, die in den Pazifik gehen oder aus der Region zurückkehren,
- unterstützen und begleiten Besucherinnen und Besucher, Praktikantinnen und Praktikanten oder dauerhaft in Deutschland lebende Menschen aus Ozeanien,
- veröffentlichen wissenschaftliche Beiträge, organisieren Fachtagungen und engagieren sich in Projekten mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Pazifik,
- veröffentlichen Gastbeiträge oder Interviews für Medien,
- geben jährlich den Jahreskalender „Pazifische Inseln“ heraus.

Das Pazifik-Netzwerk e.V. wurde im Jahr 1988 gegründet. Gemeinsam mit kirchlichen Trägern hat das Netzwerk im Jahr 1989 die Pazifik-Informationsstelle ([www.pazifik-infostelle.org](http://www.pazifik-infostelle.org)) gegründet. Seit 2017 ist es außerdem Teil des Trägerkreises des Ozeanien-Dialogs ([www.ozeanien-dialog.de](http://www.ozeanien-dialog.de)), der in enger Zusammenarbeit mit dem Netzwerk die Interessen der pazifischen Zivilgesellschaft zu Themen wie Klimakrise und Tiefseebergbau an die Politik heranträgt.

Das Pazifik-Netzwerk e.V. kooperiert mit anderen Organisationen wie etwa der Österreichisch-Südpazifischen Gesellschaft (OSPG) und dem Westpapua-Netzwerk. Die Vereinsarbeit wird überregional vom Vorstand des Vereins wahrgenommen.

Das Pazifik-Netzwerk finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Sie können die Arbeit des Vereins durch Ihr Engagement sowie eine Mitgliedschaft aktiv unterstützen. Im Mitgliedsbeitrag von jährlich 50 Euro (ermäßigt 20 Euro) sind Abonnements des vierteljährlich erscheinenden Rundbriefs sowie des Nachrichtenüberblicks „Pazifik Aktuell“ enthalten. Außerdem können Sie die Fachzeitschrift „Pacific Geographies“ zum Vorteilspreis abonnieren. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.